

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 480

der Abgeordneten Andreas Kalbitz (AfD-Fraktion) und Lars Schieske (AfD-Fraktion)

Drucksache 7/1201

Projekt „Energie für Vielfalt und Toleranz“ beim FC Energie Cottbus e.V.

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin und Chefin der Staatskanzlei die Kleine Anfrage wie folgt:

Der FC Energie Cottbus e.V. ist ein 1966 gegründeter Fußballverein mit Sitz in der Stadt Cottbus, dessen erste Männermannschaft derzeit in der vierthöchsten deutschen Spielklasse aktiv ist. Zusammen mit der AOK Nordost, einem Kooperationspartner des Netzwerkes „Tolerantes Brandenburg“, der Investitionsbank des Landes Brandenburgs (ILB) und der Firma „Laserline“ startete der Fußballclub 2015 die Initiative „Energie für Vielfalt und Toleranz“. Damit wollten, so die Intention, der FC Energie Cottbus als „führender Fußballverein Brandenburgs“ und seine Partner aus der Wirtschaft ihr soziales Engagement zum Ausdruck bringen. Als Schirmherrin für dieses Projekt trat Frau Dr. Martina Münch in ihrem damaligen Amt als Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur in Erscheinung.¹ Auf Druck des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) schuf der FC Energie Cottbus den Posten „Beauftragte/r für Vielfalt und Toleranz“.² Die aktuelle Beauftragte für dieses Projekt ist seit dem 02.01.2020 Frau Laura Klement. Ihr Gehalt wird mit 24.000€ (für das Geschäftsjahr 2020) durch die Landesregierung bezuschusst.³ Klement strebt nach eigener Aussage einen „Selbstreinigungsprozess in der Fanszene“ an.⁴

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wurden im Rahmen des Handlungskonzeptes „Tolerantes Brandenburg“ der Landesregierung dem Fußballverein Energie Cottbus e.V. für die Initiative „Energie für Vielfalt und Toleranz“ weitere finanzielle Mittel bereitgestellt? (Falls ja, bitte aufschlüsseln nach Zuwendungshöhe und Zuwendungszweck je Haushaltsjahr.)

zu Frage 1: Nein.

2. Sind seit Projektbeginn die rechtsextremistischen Aktivitäten und Vorfälle in der Fanszene des FC Energie Cottbus zurückgegangen? (Bitte die einzelnen Aktivitäten und Vorfälle seit 2014 ausweisen.)

¹ Siehe <http://www.fcenergie.de/vielfalt-und-toleranz.html>, zuletzt aufgerufen am 06.04.2020 um 10:54 Uhr

² Siehe <https://www.moz.de/nachrichten/brandenburg/artikel-ansicht/dg/0/1/1787659/>, zuletzt aufgerufen am 14.04.2020 um 11:36 Uhr.

³ Siehe Drs. 7/778.

⁴ Siehe <https://headtopics.com/de/kampf-gegen-rechte-fans-laura-klement-will-ruf-von-energie-cottbus-verbessern-10716422>, zuletzt aufgerufen am 27.04.2020 um 14:24 Uhr.

Eingegangen: 10.06.2020 / Ausgegeben: 15.06.2020

zu Frage 2: Eine gesonderte Statistik zu ausschließlich auf die Fanszene des FC Energie Cottbus bezogenen Straftaten / Vorfälle wird im Land Brandenburg nicht geführt.

3. Wie bewertet die Landesregierung die Überparteilichkeit der Initiative „Energie für Vielfalt und Toleranz“ unter dem Aspekt, dass die damalige Bildungsministerin Schirmherrin des Projektes war? (Bitte begründen.)

zu Frage 3: Schirmherrschaften von Stellen der Landesregierung sind grundsätzlich überparteilich.

4. Wer übernimmt gegenwärtig die Schirmherrschaft für das Projekt „Energie für Vielfalt und Toleranz“ und welche Gründe gab es dafür? (Bitte näher ausführen.)

zu Frage 4: Nach Kenntnis der Landesregierung gibt es derzeit keine Schirmherrschaft für das Projekt.